



Wrocław/Bonn, 5.07.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Autorinnen und Autoren,

wir möchten Sie ganz herzlich zur Publikation in der „Zeitschrift für Mitteleuropäische Germanistik“, Jahrgang 10, Heft 1, 2024 einladen. Die Zeitschrift ist das Publikationsorgan des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes (<http://www.mittleeuropaeischergermanistenverband.de/Ueber-den-MGV/>), der zum Ziel hat, die Kommunikation zwischen den jeweiligen Vertretern der nationalen Germanistiken zu fördern, die fachliche Arbeit der Germanistik in Mittel- und Osteuropa zu unterstützen und Forschungsaktivitäten zu initiieren und zu koordinieren. Um diesen Zielen gerecht zu werden, wurde die „Zeitschrift für Mitteleuropäische Germanistik“ gegründet, in der Forschungsergebnisse der Germanistinnen und Germanisten veröffentlicht werden können. Daher versteht sich die Zeitschrift als eine Plattform des wissenschaftlichen Austausches und der grenzübergreifenden wissenschaftlichen Zusammenarbeit.

Daher laden wir zur Publikation alle Wissenschaftler ein, die ihre Forschungsergebnisse in Form eines Beitrags auf diesem Wege veröffentlichen möchten. Es können Aufsätze, Rezensionen oder Berichte in den Sparten Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft sowie Deutsch als Fremd- und Deutsch als Zweitsprache eingeschickt werden.

#### **Abgabemodalitäten:**

- **Thematik:** Literatur-, Sprach-, Kulturwissenschaft, DaF, DaZ,
- **Form:**
  - wissenschaftliche Beiträge (Umfang max. 12 Seiten)
  - wissenschaftliche Rezensionen (Umfang max. 3 Seiten)
  - Berichte über wissenschaftliche Aktivitäten, darunter Tagungen, Projekte u. ä. (Umfang max. 3 Seiten)
- **Abgabefrist: 31. Januar 2024**
- **Kontakt:** Dr. Przemysław Staniewski (Schriftleitung), E-Mail: [zmg.mgv@gmail.com](mailto:zmg.mgv@gmail.com)

Alle Beiträge werden in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet.

Beim Interesse am Einreichen der Publikation melden Sie sich bitte bei Dr. Przemysław Staniewski ([zmg.mgv@gmail.com](mailto:zmg.mgv@gmail.com)) an. Für alle Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wir wären Ihnen darüber hinaus sehr dankbar, wenn Sie den CfP an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterleiten würden.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Beiträge einzureichen!

Mit herzlichen Grüßen

Im Namen der Redaktion

Prof. Dr. Detlef Haberland

Prof. Dr. Joanna Szczęk